



Masern: Kinderärzte Daffner und Anani raten: Eltern sollten ihre Kinder dringend impfen lassen

Von *FuP Kommunikation*

Erstellt am 29 Jul 2013 - 14:48

Gerade ist in Deutschland eine Masern-Welle ausgebrochen. Besonders schlimm ist das Bundesland Bayern betroffen. Knapp die Hälfte der Infektionen, also 478 von 1070, verbucht der Freistaat für sich. „Das liegt vor allem daran, dass viele Menschen sich und ihre Kinder nicht impfen lassen: Nur jedes dritte Kind wird rechtzeitig und ausreichend geimpft. Aus medizinischer Sicht ist das vollkommen unverständlich. Wie auch die Ständige Impfkommission, so empfehlen auch wir eine Masern-Impfung, am besten noch vor dem zweiten Lebensjahr“, so Christoph Daffner, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Lungenfacharzt und Allergologe, mit Praxisstandorten in Nürnberg und Fürth.

Höchst ansteckendes Virus

Masern ist eine Viruserkrankung, die zu den ansteckendsten Krankheiten zählt. „Die Viren werden durch Tröpfchen, also beim Husten, Niesen, Händeschütteln oder Sprechen übertragen. Fast jeder Kontakt einer nicht geimpften Person zu einem Masern-Patienten führt zu einer Ansteckung“, weiß Christoph Daffner. Nach einer Inkubationszeit von acht bis zehn Tagen, kommt es zu den typischen Symptomen: Erkältungsanzeichen wie Fieber, Schnupfen und Husten. Der charakteristische, stark juckende Hautausschlag tritt in der Regel drei bis sieben Tage später auf.

Masern keine harmlose Krankheit

Hinzu kommt, dass die Erkrankung das Immunsystem schwächt, was bei 20 bis 30% der Betroffenen zu zusätzlichen Erkrankungen, wie zum Beispiel einer Mittelohr- oder Lungenentzündung, führt. In sehr seltenen Fällen können auch lebensgefährliche Komplikationen eintreten, wie eine Hirnhautentzündung oder die Spätkomplikation SSPE, eine Entzündung des gesamten Gehirns, die auch Jahre nach der Erkrankung noch auftreten kann. „Kleinkinder weisen dabei ein höheres Risiko für Komplikationen auf“, weiß Dima Anani, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Früh- und Neugeborenenmedizin, die zusammen mit Christoph Daffner in der Gemeinschaftspraxis praktiziert. „Wenn man all das bedenkt, wird deutlich, warum eine Impfung so wichtig ist“, so Christoph Daffner weiter.

Frühzeitiges Impfen der beste Schutz

„Für den vollen Schutz vor Masern sind zwei Impfungen notwendig, die nach Empfehlung der Ständigen Impfkommission noch vor dem zweiten Lebensjahr gegeben werden sollten. Sinnvoll ist hier gleich einen Kombinationsimpfstoff gegen Masern, Mumps und Röteln (MMR) zu nehmen“, rät Dima Anani. „Idealer Zeitpunkt für die erste Impfung ist ab dem 11. Lebensmonat. Der optimale Zeitpunkt für die zweite Impfung ist zwischen dem 15. und dem 23. Lebensmonat, also vor vollendetem zweiten Lebensjahr des Kindes“, so die Kinderärztin. Sehr wichtig sei auch, dass die zweite Impfung nicht als ‚Auffrischung‘ verstanden werden dürfe – sie sei dringend nötig, um den vollen Impfschutz zu sichern. Viele Jugendliche und Erwachsene erkrankten derzeit an Masern, weil sie nicht geimpft wurden oder die zweite Impfung vernachlässigt wurde.

„Nebenwirkungen überschaubar“

„Bei einer Impfung können natürlich auch Nebenwirkungen auftreten, wie beispielsweise eine Rötung oder Schwellung an der Einstichstelle“, so Christoph Daffner. Kurzfristig sei es auch möglich, dass Symptome, wie erhöhte Temperatur, Müdigkeit, Frösteln oder auch Magen-Darm-Beschwerden auftreten. In sehr seltenen Fällen kann es auch zu allergischen Reaktionen oder „Impf-Masern“, eine deutlich abgeschwächtere Form der Masern, die nicht ansteckend sind, kommen. „Im Vergleich zu den Symptomen und möglichen Begleiterkrankungen der eigentlichen Masern-Krankheit, sind die Nebenwirkungen der Impfung aus unserer Sicht aber überschaubar und der Nutzen dafür umso größer“, so Dima Anani. „Wer einmal richtig geimpft ist, sprich beide Injektionen erhalten hat, braucht sich in der Regel nicht mehr vor einer Infektion sowie schwerwiegenden Komplikationen zu fürchten und



steckt somit auch keine anderen an“, sind sich die beiden Kinderärzte einig.

Kinderarztpraxis Christoph Daffner?Dima Anani

Die Kinderarztpraxis Christoph Daffner und Dima Anani mit Standorten in Nürnberg und Fürth bietet Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre eine umfassende medizinische Betreuung. Neben der kinderärztlichen Grundversorgung umfasst das Leistungsspektrum der beiden spezialisierten Fachärzte auch die Lungenheilkunde und Allergologie sowie die Früh- und Neugeborenen-Medizin. Weitere Informationen: www.kinderarztpraxis-nuernberg.de

Praxis in Nürnberg

Glogauer Straße 15
90473 Nürnberg
Tel. 0911-803090

Praxis in Fürth

Waldstr. 36
90763 Fürth
Tel. 0911-72360-10

Pressekontakt:

Pia Schmidt, FuP Kommunikations-Management GmbH,
August-Schanz-Str. 80, 60433 Frankfurt am Main,
Tel.: 069 / 95 43 16 – 0, Fax: – 25,
Email: , Internet: www.fup-kommunikation.de [1]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 08:31): <http://www.medkom24.eu/node/17982>

Links:

[1] <http://www.fup-kommunikation.de>